



**CDU-Fraktion im Rat der
Universitätsstadt Siegen**

Rathaus Siegen / Markt 2
57072 Siegen

Siegen, 19.11.2020

CDU-Fraktion, Markt 2, 57072 Siegen

Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Am Markt 2
57072 Siegen

**Antrag gem. § 9 der GO des Rates der Universitätsstadt Siegen
zur Sitzung des Rates am 15.12.2020**

„Ressourceneffizientes Gewerbegebiet Martinshardt II“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die CDU-Fraktion beantragt:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung (auch in Zusammenarbeit mit Dritten wie VGWS, SVB, IHK, KH, KfW, Energieagentur NRW usw.), die verschiedenen Möglichkeiten zur Realisierung eines Projektes „Ressourcen-effizientes Management von Gewerbegebieten im Stadtgebiet Siegen“ bis zum zweiten Quartal 2021 aufzuzeigen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ziel ist, das zukünftige Industrie- und Gewerbegebiet Martinshardt II als ressourcen-effizientes Gewerbegebiet zu entwickeln.

Dieses Projekt kann beispielsweise durch folgende Maßnahmen unterstützt und umgesetzt werden:

- verkehrsoptimierende Maßnahmen wie zum Beispiel die Zentralisierung von Parkflächen, Pendelbussysteme innerhalb des Gewerbegebietes (autonom fahrende Fahrzeuge)
- Einbindung von Ladestationen für E-Bikes und E-Fahrzeuge in die Planungen, Radweganbindung usw. geschaffen werden können, um damit die Verkehrssituation aus ökologischen Gesichtspunkten zu verbessern und aus ökonomischer Sicht den Unternehmen mehr Flächen für die Produktion zur Verfügung zu stellen

- Einrichtung eines individuellen Busverkehrs insbesondere für Mitarbeitende im Schichtdienst in Abstimmung mit den Unternehmen, um Anreize zu schaffen, die individuelle An- und Abfahrt zum und vom Arbeitsplatz zu reduzieren
- Stromversorgung für das Gewerbegebiet mit PV-Anlagen und Klein-Windkraftanlagen, Quartierspeicher
- Bereitstellung von Heiz- und Prozesswärme mit Sonnenkollektoren, BHKW mit Holzhackschnitzelbetrieb, Nahwärmenetze
- Ökol. Niederschlagswasserbewirtschaftung mit Gründächern, Parkplätze mit „Ökopflaster“, Regenwasser als Brauchwasser
- Verkehrskonzept zur Minimierung des motorisierten Individualverkehrs, optimaler ÖPNV-Anschluss und Verbindung zum städt. Radwegenetz
- Ökol. Aufwertung durch Fassadenbegrünung (auch als Bienenweide), Alleen, Einzelbäume, Hecken statt Zäune
- Energie- und flächensparendes Bauen durch kompakte, mehrstöckige Gebäude auch über Parkflächen und zentrales Parkhaus

Begründung:

Verweis auf Klimaschutzteilkonzept Martinshardt, Zielkonzept Klimaschutz und Grundsatzbeschluss zum Klimaschutz am 25. 9. 2019

Als Empfehlung zur Entwicklung wird unter anderem auf das Projekt "Grün statt grau – Gewerbegebiete im Wandel" <http://www.gewerbegebiete-im-wandel.de/> verwiesen.

Das Thema Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, Klimaschutz- und Klimaanpassung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mithilfe einer Vielzahl von Maßnahmen kann auf lokaler Ebene ein Beitrag dazu geleistet werden, die globalen Klimaziele zu erreichen. Die bestehenden und entstehenden Gewerbegebiete in Siegen sind unverzichtbarer Bestandteil der Stadtentwicklung und sichern den Wohlstand der Bevölkerung, auch dies muss in Zukunft sichergestellt sein. Gleichwohl lassen sich mit verschiedenen Maßnahmen auch diese Flächen aus ökologischer Sicht optimieren. Der Antrag soll dazu dienen, die Möglichkeiten auszuloten. Die Stadt Siegen soll hier die Rolle des Netzwerkers übernehmen und die Akteure zusammenführen, gleichzeitig, aber eigenständig Projekte planen und umsetzen bzw. Anreize zur Verfügung stellen, die eine Umsetzung ermöglichen.

In einem Gewerbegebiet teilen sich viele Unternehmen eine gemeinsame Infrastruktur, konzentrieren Lärmemissionen auf einen beschränkten Raum und minimieren den Flächenverbrauch. Gewerbegebiete bieten damit grundlegende Effizienzvorteile zu einer dezentralen Ansiedelung von Unternehmen. Die räumliche Nähe der Unternehmen ermöglicht zahlreiche weitere Synergieeffekte, wovon insbesondere der Klimaschutz und die Energiewende in vielfältiger Sicht profitieren können.

Bisher waren Unternehmen zur Effizienzsteigerung vorwiegend eigenständig aktiv. Sie haben in den vergangenen Jahren mit Anpassungen an die sich ändernde Energiewirtschaft begonnen. Einerseits wurde auf mehr Eigenerzeugung von Energie gesetzt, andererseits wurde wegen der unsicheren Kostenentwicklung für Netzstrom, Kohle, Öl und Gas die Wertschöpfung pro Einheit eingesetzter Energie erhöht. So zeigt der Energieeffizienzindex ODEX, dass sich die deutsche industrielle Energieeffizienz in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert hat. Trotzdem zeigen steigende Energieausgaben, dass stärkerer Klimaschutz für Unternehmen nur in einer möglichst effizienten Umsetzung attraktiv ist. Neue Felder wie die betriebsübergreifende Zusammenarbeit in Gewerbegebieten bieten sich hierfür an.

Mit unserem Antrag möchten wir perspektivisch aufzeigen, dass Investoren, Unternehmen und Unternehmensnetzwerke in enger Kooperation mit Politik und Verwaltung dazu beitragen können, die Energiewende und den Klimaschutz in Siegen voranzutreiben und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Weber
CDU-Fraktionsvorsitzender